

Raymond Samuel Tomlinson (* [1941](#) in [Amsterdam](#), [New York](#)) gilt als der Erfinder der [E-Mail](#).

Tomlinson studierte zunächst Elektrotechnik am [Rensselaer Polytechnic Institute](#) und anschließend am [Massachusetts Institute of Technology](#). Während seines Studiums begann er 1960, Computerprogramme zu schreiben.

Nach seinem Studium arbeitete Tomlinson als Computertechniker bei der Firma *Bolt, Beranek and Newman* (BBN) in [Cambridge \(Massachusetts\)](#), einem privaten Forschungsunternehmen, das 1968 vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium den Auftrag erhielt, das [ARPANET](#) – den Vorgänger des [Internets](#) – aufzubauen.

Dabei entstand zunächst *CPYNET*, ein Protokoll, welches [Dateien](#) zwischen miteinander verbundenen Computersystemen übertragen konnte. Es sollte dahingehend erweitert werden, dass auch Nachrichten übertragen werden können. Tomlinson bediente sich hierzu des Programms *SNDMSG*, das nur für den lokalen Einsatz konzipiert war und so genannte Mailboxes erstellte, die eigentlich nichts anderes waren als Dateien. Er kombinierte *SNDMSG* und *CPYNET* zu einem eigenen Programm. Um den Adressaten und den Computer unterscheiden zu können, wählte Tomlinson als eindeutiges Trennzeichen das [@](#)-Zeichen, da dieses in der Schriftsprache nicht verwendet wurde.

Während Tomlinson sein E-Mail-Nachrichtensystem entwickelte, wurde der heutige Nutzen von niemandem erkannt, seine Arbeit wurde eher als Spielerei gesehen. Als Tomlinson sein System einem Kollegen demonstrierte, bemerkte dieser: *„Don't tell anyone! This isn't what we're supposed to be working on.“* (dt. *„Sag das niemandem! Das ist nicht das, woran wir arbeiten sollen.“*). 1971 präsentierte Tomlinson seinen Mitarbeitern das Programm und versandte die erste E-Mail. Deren genauer Inhalt ist unbekannt; Tomlinson kann sich nur noch daran erinnern, dass er darin unter anderem die Verwendung des @-Symbols erklärte. 2009 erhielt Tomlinson gemeinsam mit [Martin Cooper](#) den [Prinz-von-Asturien-Preis](#) in der Kategorie *Wissenschaft und Forschung*.



In Europa

In Deutschland wurde am 3. August 1984 um 10:14 [MEZ](#) die erste Internet-E-Mail empfangen: [Michael Rotert](#) von der [Universität Karlsruhe \(TH\)](#) empfing unter seiner Adresse „[rotert@germany](#)“ eine Grußbotschaft von Laura Breeden („[breeden@scnet-sh.arpa](#)“) an der US-amerikanischen Plattform [CSNET](#) aus [Cambridge \(Massachusetts\)](#) zur elektronischen Kommunikation von Wissenschaftlern, die einen Tag zuvor (am 2. August 1984, 12:21 Uhr)^[9] abgeschickt worden war. Eine Kopie dieser E-Mail wurde erst später an den Leiter des Projekts, Werner Zorn („[zorn@germany](#)“), geschickt.^[10]
